

Governance, Risiko- und Compliance-Management

Mit „RFC“ bauen Sie Governance, Risiko- und Compliance-Systeme nachhaltig und regelkonform auf

Unternehmen und Finanzdienstleister werden durch neue Vorschriften, Regeln und Standards in den letzten Jahren immer stärker und tiefgreifender reguliert, nicht zuletzt als direkte Auswirkungen der Finanzkrise. Die Verbindung von Governance, Risiko- und Compliance-Management ist eine neue Möglichkeit, Synergien zu realisieren und das Geschäftsmodell ganzheitlich zu sehen und den Geschäftsprozess des Unternehmens nachhaltig zu optimieren.

Point of View Branche:

Die Governance-, Compliance- und Risikomanagement-Landschaft unterliegt einem ständigen regulatorischen Druck, dem die Unternehmen laufend ausgesetzt sind.

In der vierten Novelle der MaRisk wurde nunmehr die Compliance Funktion deutlich aufgewertet und weitestgehend der Risikocontrolling- und Revisionsfunktion gleichgestellt.

Die aus der Finanzkrise regulatorischen Anforderungen haben weitreichenden Einfluss auf Strategie und Geschäftsmodell, Aufbau- und Ablauforganisation sowie sehr konkret auf Prozesse, Methoden, IT-Systeme und das Ressourcenmanagement. Vor diesem Hintergrund ist es von großer Bedeutung, eine Compliance-Organisation aufzubauen und ein wirksames Kontrollkonzept zu implementieren.

Compliance ist „Chefsache“. Die Umsetzung der vielfältigen externen und internen Anforderungen soll sich dabei an unternehmensethischen Prinzipien und Governance-Erklärungen orientieren, vorgelebt von der Unternehmensführung.

Dabei kann der Return on Invest im Rahmen des Business Cases oftmals nur noch schwer berechnet werden oder ist bei regulatorischen Anforderungen gar nicht vorhanden. Die Errichtung eines funktionierenden Compliance-Systems ist ein wesentlicher Teil von optimaler Corporate Governance, welche sich auch bei dem Deutschen Corporate Governance Kodex widerspiegelt.

Point of View RFC:

Aus der langjährigen Erfahrung von RFC gibt es bei dem Aufbau und der Einführung der Systeme Unwägbarkeiten, deren Lösung eine Herausforderung darstellt.

Compliance-Experten müssen oftmals die Kosten für Governance, Risk und Compliance (GRC) im Unternehmen einer Kosten-Nutzen-Analyse unterziehen. Die größte Herausforderung im Unternehmensalltag liegt in der aktiven Wahrnehmung einer Vorbildfunktion der Geschäftsleitung: „Tone at the Top“ und „Tone from the Top“. Mitarbeiter sind über Governance, Leitlinien und damit verbundene Compliance-Programme zu informieren und zu schulen.

Ein funktionsfähiges Compliance-Management hat Wettbewerbsvorteile für ein Unternehmen:

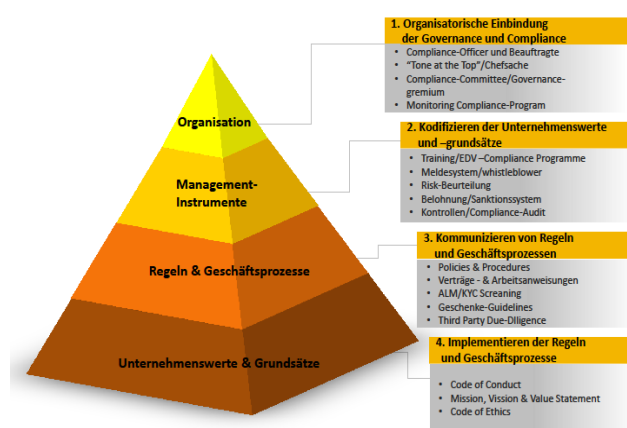
- Höhere Rechtsicherheit und höhere Transparenz
- Senkung des Haftungsrisikos für Mitglieder von Gremien und leitende Angestellte
- Sicherung und Verbesserung der Reputation und der Geschäftsbeziehungen
- Präventive Wirkung gegen Wirtschaftskriminalität
- Effizientere Nutzung vorhandener Ressourcen.

Point of View Leistungsangebot:

Wir blicken in diesen Themen auf eine Vielzahl erfolgreicher Projekte bei namhaften Finanzinstituten und Wirtschaftsunternehmen. Wir bieten lösungsorientierte Beratung auf Augenhöhe mit zielgerichteter Umsetzungsstärke.

RFC bedient sich für die nachhaltige „Best Practise“ Umsetzung eines Governance-Systems einem vierstufigen Prozessmodell:

1. Organisatorische Einbindung der Governance und Compliance
2. Kodifizieren der Unternehmenswerte und – Grundsätze
3. Kommunizieren von Regeln und Geschäftsprozessen
4. Implementieren der Regeln und Geschäftsprozesse



Stufe 1 beinhaltet die langfristige Verankerung in der Organisationsstruktur und End-Akzeptanz von Governance unternehmensweit. Das bedeutet Verantwortlichkeit für das Compliance-Programm und die Operative Verantwortung beim Chief Compliance Officer/Compliance-Organisation.

In Stufe 2 muss der Verhaltensstandard umsetzbar und in den Unternehmensalltag integriert werden durch schriftliche und bevorzugt EDV-unterstützte Fixierung von internen Guidelines und Arbeitsanweisungen.

Stufe 3 bildet die Grundlage zur Konzeption, insbesondere durch Schulungsmaßnahmen für alle Führungskräfte und Mitarbeiter. Die allgemeinen und themenbezogenen Schulungsprogramme, z.B. über Geldwäsche, Wirtschaftskriminalität) müssen verpflichtend sein und innerhalb einer vorgegebenen Frist absolviert werden. Das Trainingsprogramm kann mittels Workshops oder Web-Based-Programmen angeboten werden.

In Stufe 4 werden die festgelegten Unternehmensgrundsätze inhaltlich umgesetzt und in der Organisationsstruktur implementiert werden, z.B. der Verhaltenskodex. Hierbei liegt die personelle Verantwortung auf der Chefetage, die auch regelmäßig die Unternehmenswerte kommunizieren und vorleben muss: „Tone at and from the Top“.

Point of View Mehrwert:

RFC Professionals hat ein Beratungskonzept für Banken, Versicherungen und Industrieunternehmen entwickelt, um die Governance & Compliance Ihres Unternehmens nachhaltig zu unterstützen.

Unsere Berater zeichnen sich durch langjährige Expertise in der gesamten Breite des Governance & Complianceprozesses aus:

- Soll / Ist Analyse Ihres bestehenden Governance & Compliance Systems
- Schaffung von effizienten Organisationsstrukturen und Richtlinien, basierend auf der bestehenden Gesetzeslage und internen Vorschriften
- Moderation von Workshops zur Identifizierung von Unternehmenswerten
- Unterstützung, Konzeption, Aufbau, Koordination und Integration eines Compliance-Frameworks in allen wesentlichen Gremien
- Auswahl einer geeigneter Compliance-Software

Ihre Ansprechpartner:

Oliver Tiebing

Senior Partner

Mobil: +49 171 569 4276

Mail: oliver.tiebing@RFC-Professionals.com

Henrik Hansen

Manager

Mobil: +49 151 422 40776

Mail: henrik.hansen@RFC-Professionals.com